

Jungen und Mädchen der Giraffengruppe der Kindertagesstätte Marienheim im Freibad

Da der Wetterfrosch schönes Wetter vorhergesagt hatte, besuchten die Kinder und Mitarbeiterinnen der Giraffengruppe der Dinslakener Kindertagesstätte Marienheim von der Brückstraße spontan das Voerder Freibad. Nach einer Busfahrt und einem kurzen Fußmarsch wurden sie alle vor dem Freibad mit vielen Decken empfangen, die sie nur noch ausbreiten brauchten. Doch plötzlich war eine große Aufregung und Enttäuschung unter den Kindern. Was war passiert? Im Kinderplanschbecken war gar kein Wasser! Doch das Freibadpersonal sorgte sofort für Abhilfe, da das Becken gerade gereinigt worden war. Und nach wenigen Minuten war es auch schon komplett mit Wasser gefüllt. Die kurze Wartezeit dazwischen wurde natürlich zu einem zweiten Frühstück genutzt. Dann ging es aber endlich los – hinein ins kühle Badevergnügen. Es wurde ge-

planscht, mit Wasser gespritzt, gerutscht und mittendrin war wieder Robby, das Wassertier des Kindergartens. Einige ältere Kinder gingen sogar, ausgestattet mit Schwimmreifen und Schwimmflügel, in den Nichtschwimmerteil des großen Beckens. Da soviel Schwimmen und Bewegung natürlich auch hungrig macht, gab es zur Mittagszeit für alle eine Riesenportion Pommes. Aber Schwimmen macht nicht nur hungrig, sondern auch ganz schön müde, so dass die ersten Kinder schon bereits im Freibad eingeschlafen waren. Auch die Busfahrt zurück nach Dinslaken wurde von einigen Jungen und Mädchen zu einem kleinen Nickerchen genutzt. „Schade, dass der Sommer bald schon bald wieder vorbei ist“, so die Kindergartenkinder.

Weitere Informationen unter www.kita-marienheim.de



Im Freibad ließen es sich die Jungen und Mädchen der Kindertagesstätte Marienheim und die Erziehrinnen gut gehen.

FOTO: PRIVAT